

**Einstieg
in Arbeit**



Einstieg in Arbeit – Die Schiffstour

Im Regierungsviertel, 16. bis 18.06.2008

Eine Aktion von:

INITIATIVE >
Neue Soziale Marktwirtschaft

in Zusammenarbeit mit:

DER TAGESSPIEGEL
BERLIN VERGLEICH

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom Jugend- bis zum Rentenalter sehen sich die Menschen in Deutschland mit Hürden konfrontiert, die sie daran hindern, durch eigene Arbeit, Initiative und Leistung erfolgreich zu sein. Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) setzt sich deshalb dafür ein, diese Hürden aus dem Weg zu räumen und mehr Menschen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern oder überhaupt erst zu ermöglichen.

Auf der dreitägigen Schiffstour im Berliner Regierungsviertel wird die INSM über Wege für einen leichteren Einstieg in Arbeit diskutieren. Jeder Tag ist einem Thema gewidmet: Am 16.06. sind es die verbreiteten Bildungsdefizite, am 17.06. der umstrittene Mindestlohn, am 18.06. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zu den Themen: Unternehmen klagen zu Recht über unzureichende Fähigkeiten von Schulabgängern. Hier muss sich vieles ändern, damit junge Menschen eine bessere Bildung erfahren und später erfolgreicher im Beruf sein können. Durch einen Mindestlohn droht gerade Geringverdienern der Verlust ihres Jobs. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wiederum bringt vielfachen Nutzen für die Gesellschaft: mehr Jobs, ein sichereres Familieneinkommen, die Stärkung der Gleichstellung von Mann und Frau und die Förderung der kindlichen Entwicklung.

Steigen Sie mit uns ins Boot! Die INSM diskutiert vom 16. bis zum 18.06. gemeinsam mit prominenten Experten und hoffentlich Ihnen an Bord der „Spree-Comtess“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als Gast zu dieser Veranstaltung anmelden würden.

Max A. Höfer und Dieter Rath

Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

16.06.2008

Bildung als Erfolgskonzept

Die Grundlage für den Start ins Berufsleben ist eine gute Bildung. Deshalb sollte eine erfolgreiche Bildungs- und Berufslaufbahn möglichst früh beginnen und gefördert werden.

10.10–10.40 Uhr Einstieg Anlegestelle Friedrichstraße
(auf Seite des Tränenpalastes)

11.30–13.00 Uhr Bildung: ein Grundstein für die
berufliche Zukunft
Podiumsdiskussion mit

- Kati Jauhiaiainen (finnische Bildungsexpertin)
- Dr. Barbara Dorn (BDA)
- Dr. Axel Plünnecke (IW)
- Andreas Schleicher (OECD-PISA-Leiter)

Moderation: Gerd Appenzeller
(Der Tagesspiegel)

13.00–13.30 Uhr Halt Moltkebrücke
(gegenüber Hauptbahnhof/Washingtonplatz)

13.00–14.00 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

14.00–15.00 Uhr Expertengespräch mit Fragerunde
Dr. Bernhard Bueb
(ehem. Leiter der Schule Schloss Salem)
Moderation: Ingo Hoppe (radioBERLIN 88,8)

ab 15.15 Uhr Kabarettistischer Ausklang mit
Robert Louis Griesbach

16.00 Uhr Veranstaltungsende
Ausstieg an der Moltkebrücke

17.06.2008

Jobkiller Mindestlohn?

Die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns wurde in den letzten Wochen und Monaten kontrovers diskutiert. Befürworter wollen damit Armut verhindern, die Mehrzahl der Ökonomen befürchtet hingegen Arbeitsplatzverluste.

10.10–10.40 Uhr Einstieg Anlegestelle Friedrichstraße
(auf Seite des Tränenpalastes)

11.30–13.00 Uhr Mindestlohn: hilfreiches Arbeitsmarkt-
instrument oder Jobkiller?
Podiumsdiskussion mit

- Prof. Friedrich Schneider (Universität Linz)
- Dr. Reinhard Göhner (BDA)
- Dr. Heiner Flassbeck (UNCTAD)
- Rudolf Pfeiffer (Bundesverband der
Kurier-Express-Post-Dienste)

Moderation: Antje Sirleschtov (Der Tagesspiegel)

13.00–13.30 Uhr Halt Moltkebrücke
(gegenüber Hauptbahnhof/Washingtonplatz)

13.00–14.00 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

14.00–15.00 Uhr Expertengespräch mit Fragerunde
Lars Naundorf
(Der Arbeitsbeschaffer aus Gera)
Moderation: Ingo Hoppe (radioBERLIN 88,8)

ab 15.15 Uhr Kabarettistischer Ausklang mit Barbara Willms
„Frau Willms packt selbst mit an“

16.00 Uhr Veranstaltungsende
Ausstieg an der Moltkebrücke

18.06.2008

Karriere und Familie

Aus gesellschaftlichen wie aus volkswirtschaftlichen Gründen müssen mehr Mütter eine Beschäftigung finden. Dabei besteht vor allem von Seiten der Politiker großer Handlungsbedarf, auch wenn Unternehmen durch den Fachkräftemangel zunehmend für das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf sensibilisiert werden und ihre Personalpolitik entsprechend ausrichten.

10.10–10.40 Uhr Einstieg Anlegestelle Friedrichstraße
(auf Seite des Tränenpalastes)

11.30–13.00 Uhr Kinder und Beruf – na und?!
Wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden kann.
Podiumsdiskussion mit

- Marie-Luise Lewicki (Zeitschrift ELTERN)
- Dr. Jürgen Wuttke (BDA)
- Astrid Schulte (Geschäftsführerin bellybutton)
- Ekin Deligöz (MdB Bündnis 90/Die Grünen)

Moderation: Moritz Döbler (Der Tagesspiegel)

13.00–13.30 Uhr Halt Moltkebrücke
(gegenüber Hauptbahnhof/Washingtonplatz)

13.00–14.00 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

14.00–15.00 Uhr Expertengespräch mit Fragerunde
Dr. Jochen Völkert (promeos GmbH, Wettbewerbssieger „Erfolgsfaktor Familie 2008“)

Moderation: Barbara Eligmann

ab 15.15 Uhr Robin Alexander liest aus seinem Buch
„Familie für Einsteiger“

16.00 Uhr Veranstaltungsende
Ausstieg an der Moltkebrücke



Halt Friedrichstraße (auf Seite des Tränenpalastes)



Halt Moltkebrücke (gegenüber Hauptbahnhof/Washingtonplatz)

FAXANTWORT „Einstieg in Arbeit – Die Schiffstour“

An der Veranstaltung am

16.06.08 „Bildung als Erfolgskonzept“

vormittags nachmittags

17.06.08 „Jobkiller Mindestlohn?“

vormittags nachmittags

18.06.08 „Karriere und Familie“

vormittags nachmittags

nehme ich teil.

nehme ich mit einer Begleitperson teil.

kann ich leider nicht teilnehmen.

Name, Vorname _____ Adresse _____

Institution _____ Telefon _____

E-Mail _____

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 12.06.2008 per Fax an 030/7 00 18 65 85 oder per Mail unter anmeldung@insm.de